

Prof. Dr. Alfred Toth

System- und Teilsystem-Substitution

1. Innerhalb der allgemeinen Objekttheorie (Ontik) werden bekanntlich ontische, thematische und semiotische Objekte unterschieden, die natürlich auch als Teilsysteme oder Systeme erscheinen können (vgl. Toth 2012a). Systemsubstitution wurde in Toth (2012b) durch

$$s: S^*_i \rightarrow S^*_j$$

mit $S^* = [S, U]$ definiert, da Umgebungen selten erhalten bleiben. Falls U hingegen konstant bleibt, reduziert sich die Abbildung auf

$$s: S_i \rightarrow S_j.$$

2. Die folgenden vier Bilder, die einem Jahresbericht der Stadtsanktgaller Denkmalpflege entnommen sind, zeigt im 1. Bild das bis 1907, dem Jahr seiner Elimination, bestehende System S_i , während das 2. Bild das seit 1908 bis heute bestehende System S_j zeigt. Obwohl das Substitutum in nicht-iconischer Relation zum Substituens steht, stehen die eiden Umgebungen in iconischer Relation, d.h. es gilt

$$U[S_i] \rightarrow_{(2.1)} U[S_j].$$

Wie die Bilder 2, 3 und 4 jedoch zeigen, erfuhr das substituierte ontische System selbst (mindestens) dreifache Teilsystems substitution relativ zu einem thematischen Teilsystem, dem im Erdgeschoß des Hauses eingebauten Ladengeschäft. Da semiotische Objekte selbst thematisch abhängig von ihren thematischen Referenzobjekten sind, wechseln auch die semiotischen Objekte dreifach. Diese vier Bilder werden im folgenden präsentiert, weil hier einer der seltenen Glücksfälle vorliegt, bei denen alle drei Objektsorten in vierfacher Zeitdeixis einschließlich einer Systems substitution mit Teilsystems substitutionen und zudem aus gleicher Beobachterperspektive präsentiert werden können (vgl. Ledergerber 2014).



Bis 1907 geschäftete der Posamentier Bernhard Friderich in diesem reich verzierten Giebelhaus an der Multergasse 10. Foto um 1900.



1907/08 erstellte der St. Galler Architekt und Baumeister Victor Müller das heute noch bestehende Wohn-/Geschäftshaus. Foto 1927.



1965 erfolgte ein Umbau durch Emil Winzeler, bei dem die Schaufensterfront durch ein neues Firmenschild teilweise verdeckt wurde. Foto 1980.



Bei der im Sommer 2014 durchgeführten Ladenerneuerung wurden diese Teile des 107jährigen Schaufensters wieder freigelegt. Foto 2014.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012a

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012b

Ledergerber, Niklaus, Ladenumbau Multergasse 10. In: Denkmalpflege Stadt St. Gallen, August 2014. Digitalisat: http://www.stadt.sg.ch/home/raum-umwelt/bauen-sanieren/denkmalpflege/ausgefuehrte_renovationen/archiv/_jcr_content/Par/downloadlist_8/DownloadListPar/download.ocFile/2014_08%20Wappler.pdf 1.11.2014